

RS OGH 2024/6/27 12Os37/24v

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 27.06.2024

Norm

StGB §21

1. StGB § 21 heute
2. StGB § 21 gültig ab 01.03.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 223/2022
3. StGB § 21 gültig von 01.01.2011 bis 28.02.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 111/2010
4. StGB § 21 gültig von 01.01.1975 bis 31.12.2010

Rechtssatz

Der durch das MVAG 2022 (BGBl I 2022/223) neu eingefügte Begriff der Maßgeblichkeit in § 21 Abs 1 und 2 StGB erfordert keine sachverhaltsmäßige Quantifizierung des Einflusses der schwerwiegenden und nachhaltigen psychischen Störung auf die Anlasstatbegehung. Der durch das MVAG 2022 (BGBl römisch eins 2022/223) neu eingefügte Begriff der Maßgeblichkeit in Paragraph 21, Absatz eins und 2 StGB erfordert keine sachverhaltsmäßige Quantifizierung des Einflusses der schwerwiegenden und nachhaltigen psychischen Störung auf die Anlasstatbegehung.

Entscheidungstexte

- RS0134881">12 Os 37/24v
Entscheidungstext OGH 27.06.2024 12 Os 37/24v

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2024:RS0134881

Im RIS seit

28.08.2024

Zuletzt aktualisiert am

28.08.2024

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at